

2541/J XXI.GP
Eingelangt am: 06. 06. 2001

ANFRAGE

der Abgeordneten Mag. Terezija Stoisits Freundinnen und Freunde

an den Bundesminister für Inneres

betreffend Stellungnahme zum CPT - Bericht

Im Jahr 1999 kam es vom 19. Bis 30. September neuerlich zu einer Überprüfung Österreichs durch das „Komitee zur Vermeidung von Folter und unmenschlicher Behandlung“ (CPT) des Europarates. Der Bericht liegt seit 19.4.2000 in französischer Sprache vor und wurde unverzüglich übersetzt. Das Komitee veröffentlicht seinen Bericht gemeinsam mit der Stellungnahme der Bundesregierung, wenn diese es wünscht. Die Veröffentlichung des Berichtes samt Stellungnahmen war bisher allgemein üblich. Die sechsmonatige Stellungnahmefrist der Regierung endete bereits im Herbst vergangenen Jahres. In der Anfragebeantwortung des Bundeskanzlers vom 6.6.2000, 619/AB zu 613/J wurde die Veröffentlichung dieses CPT - Berichtes samt Stellungnahme der Regierung in Aussicht gestellt. Bis heute ist die Bundesregierung diesem Versprechen nicht nachgekommen.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Inneres folgende schriftliche

ANFRAGE:

1. Wie lautet der CPT - Bericht betreffend Ihren Kompetenzbereich im Wortlaut?
2. Wie lautet die Stellungnahme Ihres Ministeriums zu diesem Bericht im Wortlaut?
3. Wann werden sie dem Versprechen des Bundeskanzlers nachkommen und den Bericht samt der Stellungnahme Ihres Ministeriums veröffentlichen?
4. Werden Sie dafür sorgen, dass dieser Bericht samt der Stellungnahme Ihres Ministeriums den Abgeordneten des Nationalrates, zumindest aber den Mitgliedern des Menschenrechts - und Innenausschusses übermittelt wird?